Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 9. Sonnabend, den 11. Januar 1840.

Sonntag, den 12. Januar 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dietrich. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 16. Januar Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 18. Januar Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 16. Januar Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarr-Administrator Landmesser Deutsch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 15. Januar Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Juretschke.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

Herrcke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 11. Januar 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch den 15. Januar Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Rindfleisch.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam Vormittag Predigt und Communion Herr Pred. Meineß.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. Januar 1840.

Die Herren Kaufleute Schilling aus Stettin, E. Kaß aus Berlin, S. H. Cohn aus Werlitz, log. im engl. Hause. Herr Landschafts-Deputirter v. Kaß nebst Familie von Selasen, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Kreitsftag nebst Frau Gemahlin von Pucz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren W. Harder von Lissau, Hennig von Damaske, Westphal von Boreschau, Herr Wirthschafter A. Pröhl von Lissau, Herr Brauherr J. Hensel von Dirschau, die Herren Kaufleute E. Caspari und N. Fürstenberg von Neustadt, Herr Inspector F. Schnagenberg von Mielenz, Herr Schiffer J. Neumann und Herr Gastwirth J. Nickel von Gr. Montau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Bei dem zunächst entstehenden Brandfeuer steht an der I. Abtheilung des Bürgerlöschcorps die Reihe auf der Brandstelle thätig zu sein, an der II. sich auf ihrem Sammelplatze, Behufs etwa nöthig werdenden Ablösung zu versammeln.

Die Thätigkeit der beiden Abtheilungen, die bei der gestrigen Feuersbrunst den Dienst hatten, ist nicht unbemerkt geblieben und wird lobend anerkannt.

Danzig, den 10. Januar 1840.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENT.

2. Der Hofbesitzer Johann Ephraim Ortschwager zu Klein Waldorf und

die Wittwe Eleonore Geschke geb. Treptau, haben durch einen am 31. Dezbr. pr. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Arbeitsmann Friedrich Salomon Großmann und die Anne Dorothea verwittwete Schulzenfeld geb. Thoms, haben durch einen am 3. Dezember c. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Dezember 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

4. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

5. Ein Grundstück im Werder 1½ Meile von Danzig, mit 4 Hufen vorzüglichen Landes, guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Inventarium, ist zu verkaufen und kann die Hälfte des Kaufgeldes stehen bleiben. Näheres erfährt man in Hochstrieß № 18.

6. Die geehrten Herren Mitglieder der Ressource zur Geselligkeit werden zur General-Versammlung auf

Sonnabend, den 11. Januar c. Abends 7 Uhr

ergebenst eingeladen. Wahl neuer Vorsteher und verschiedene Vorträge.

Die Comité.

7. Das Backhaus vor dem Leegenthor, dicht an der rothen Brücke, nebst Hofplatz und Stall-Gebäude, seiner Lage wegen auch zu manchem andern Gewerbe geeignet, ist billig zu verkaufen, allenfalls auch zu vermiethen, und kann jetzt gleich oder zum 1. April 1840 bezogen werden. Näheres Johannisgasse № 1389.

8. 1800 bis 2000 Thaler sind mit pupillarischer Sicherheit, auf ländliche Grundstücke, die im hiesigen Gerichts-Bezirke liegen, a 4 pCt. jährlicher Zinsen zu bestätigen. Zu melden hat man sich deshalb Hintergasse № 120. beim Oec.-Commissarius Zernecke.

9. Es ist eine Baustelle in Langefuhr in der lebhaftesten Gegend mit Hinterwohnung zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben sich zu melden № 91.

10. Herr Director Laddey wird ergebenst ersucht Zriny zu geben.

11. # Concert-Anzeige.

Der berühmte Belgische Violin-Virtuose Herr Prume, Professor der Musik am Conservatorium zu Lüttich, wird

Sonntag, den 12. Januar
im Saale des Englischen Hauses

ein großes Konzert geben, zu welchem wir das Musik liebende Publikum, unter Hinweisung auf den wohlbegründeten Ruf des Künstlers, einladen und einen hohen Genuß zuversichtlich versprechen dürfen.

Der Eintrittspreis ist 1 Rthlr. Die Zettel besagen das Nähere.

Th. Behrend. John Simpson.

12. Um Irrthum vorzubeugen, ist meine Wohnung wie bisher Hundegasse № 271., auch ist daselbst eine Untergelegenheit mit 2 Stuben sogleich zu vermiethen.

A. W. Stövesandt.

13. Die beiden mit einander verbundenen Grundstücke in der Gr. Krämergasse № 645., in denen seit einer Reihe von Jahren ein Ladengeschäft betrieben, sind zu vermiethen oder auch zu verkaufen und können April d. J. rechter Ziehzeit bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt der

Geschäfts-Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

14. Gründlicher Unterricht im Pianoforte- und Guitarre-Spiel, so wie auch im Französischen, wird für 1 Rthlr. pro Monat Hundegasse № 75. ertheilt.

15. Eine einzelne Dame sucht zu Ostern d. J. eine aus zwei Zimmern, Boden, Keller und Holzgelaß bestehende und wo möglich am Holz- oder Kohlenmarkt gelegene Wohnung. Geneigte Anerbietungen in dieser Beziehung werden erwartet Wollwebergasse № 1986.

16. Zum Piano-Forte-Spielen auf Bällen und Familienfesten, wird Jemand nachgewiesen, vorstädtschen Graben № 2052. 1 Treppe hoch, links

17. Ein im besten baulichen Zustande befindliches Grundstück im Poggenpfuhl, mit 5 Zimmern und durchgehends gewölbtem Keller, steht aus freier Hand zu verkaufen und Ostern zu beziehen. 600 Rthlr. sind abzuzahlen.

Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

18. Ein auf dem Schüsseldamm belegenes Grundstück mit Hintergebäude und Garten, welches jetzt für 131 Rthlr. vermiethet ist, soll aus freier Hand verkauft werden. Auskunft wird ertheilt vorstädtschen Graben № 2070.

19. Zum 1. März wird ein in der Rechtstadt gelegenes Logis, bestehend in Comtoir-Stube und getheilter Hange- oder Saal-Etage, zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

20. Ein wohlgesitteter Bursche von rechtschaffenen Eltern kann sogleich in meinem Geschäfte aufgenommen werden.

C. H. Nötzel am Holzmarkt.

21. **P. A. Wolffsohn,**

Königl. approbirter Zahnarzt aus Berlin,

empfiehlt sich bei seiner Ankunft hierselbst zu allen zahnärztlichen Operationen, Reinigung und Ausfüllung der Zähne, besonders aber zur Einsetzung einzelner künstlicher Zähne, ganzer Gebisse und Gaumenplatten. Bei demselben sind die, von den berühmtesten Aerzten Berlins für vorzüglich anerkannten Zahnmittel, als:

1) **Zahnpulver,** welches alle Flecke von den Zähnen nimmt, in kleinen und großen Dosen zu 10 und 20 Sgr.

2) **Zahntinktur,** zur Stärkung und Erhaltung des Zahnfleisches, zu 10 und 20 Sgr.

3) **Zahnkitt,** zur Ausfüllung hohler Zähne, diese Masse verhärtet sich in dem Zahne und erhält ihn noch lange Zeit, zu 10 Sgr. und 20 Sgr.

4) **Aechtes Pariser Créosote,** welches den heftigsten Schmerz unbedingt stillt, à 10 Sgr. zu haben.

Da der Aufenthalt hierselbst sich nur auf einige Zeit beschränken wird, so wollen die resp. Hülfsbedürftigen sich baldigst melden.

Meine Wohnung ist in der Langgasse № 364.

22. Heil. Geistgasse № 993. sind Maskenanzüge für Damen von 10 Sgr. ab zu verleihen, und für das doppelte Heuergeld zu verkaufen.

23. **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem Hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich vom 15. d. M. ab wieder vier Stunden wöchentlich für den Tanzunterricht frei habe, und bin daher geneigt eine Kolonne von 8 bis 16 Kindern oder erwachsenen Personen, in meiner oder in Privat-Wohnungen zu übernehmen. Hierauf Reflectirende bitte ich ergebenst mich bald in Kenntniß davon zu setzen. Das Honorar der ganzen Kolonne ist für 16 Stunden 24 Thaler. Auch bin ich bereit das Einstudiren von Solo, Pas de deux, trois und quatre, so wie von großen Tänzen aller Art, für Bälle, Redouten, Polterabende und dergleichen zu übernehmen.

J. P. Torresse, Maitre de danse,
Langenmarkt № 449.

24. Recht schöne tuchene mit Pelz gefütterte Schlittendecken werden zu kaufen gewünscht Breitgasse № 1044.

25. # Gewerbe-Verein.

Den 1. Februar ist Versammlung der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins, wozu die älteren Mitglieder und Neu Hinzutretende ergebenst eingeladen werden.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins.

26. Das Grundstück hinter der Legan ist mit den dazu gehörigen Wiesen und Garten zu Ostern d. J. rechter Zeit zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres Breitgasse № 1159.

27. Einige noch vacante Stunden wünsche ich mit dem Unterricht in der polnischen Sprache zu besetzen. Brzoskowicz, vereidigter Dollmetscher, Mattenbuden 274.

28. Meine auf Keldowo bei Marienburg an der Chaussée und Nogat gelegene Essig-Brauerei, bestehend in Wohngebäude, großem Speicher mit vielen Schüttungen, Malzdarre und Mühle, großen Kellern, Scheunen, Stallungen, Hof, kurz jede Bequemlichkeit, in bestem baulichen Zustande, wobei eine Hufe culm. Ackerland, von vorzüglicher Qualität, großen Obst- und Gemüse-Garten — Mennonitisches Grundstück, — bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen sind zu jeder Tageszeit daselbst zu erfahren. Seiner vortheilhaften Lage und Einrichtung nach eignet es sich zu jedem Gewerbe, vorzüglich aber zum Holz- und Getreide-Handel. Leonhard Sudermann.

29. Das Haus Legethor № 280. in bestem baulichen Zustande befindlich, mit 2 Wohnstuben, großem Stalle und Futterböden, welches viele Jahre zum Fleischer-Gewerbe benutzt ist und sich sowohl zum Fuhrwesen als zur Milchwirthschaft eignet, ist zu Ostern zu vermiethen, auch unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Langgasse № 368.

30. Sollte Jemand rechtliche Ansprüche an meinen verstorbenen Ehemann, den Schankwirth J. G. Böling in der Sandgrube zu haben vermeinen, so werden dieselben hiedurch aufgefordert ihre Offerten innerhalb 14 Tagen bei mir einzureichen und die Zahlungen in Empfang zu nehmen, da ich auf späterhin meldende keine Rücksicht nehmen werde.

Ebenso werden Diejenigen hierdurch ergebenst aufgefordert, die noch Zahlungen zu machen haben, in obiger Frist solche an mich abzutragen, widrigenfalls ein gerichtliches Verfahren gegen den Säumigen eingeleitet werden muß.

Danzig, den 10. Januar 1840. Wittwe Böling Sandgrube № 432.

31. Ein junges anständiges Mädchen, welches in mehreren weiblichen Handarbeiten vorzüglich im Schneidern geübt ist, wünscht als Gesellschafterin oder Wirthschafterin placirt zu werden; hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Litt. Z. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

32. **Zum optischen Zauber-Theater** sind Billette **zum ersten Platz a 5 Sgr.** bei Herrn Sieburger in der Langgasse zu haben. Anfang 6 Uhr, Ende 7½ Uhr. Gregorovius.

33. Eine im Putzgeschäft geübte Demoiselle kann sofort auswärtig ein Engagement erhalten; eben so ein gebildeter Knabe der etwas Polnisch sprechen kann und sich der Handlung widmen will. Auch wird ein Handlungs-Gehülfe gesucht. Näheres Frauengasse № 896., in den Stunden von 11 bis 1 Uhr.

34 **Sonntag den 12. d. M. Konzert in Hermannshof.**

35. **Sonntag d. 12. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

Vermiethungen.

36. Graumönchen-Kirchengasse No. 69. ist eine bequeme Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, 3 Hausräumen, Küche, Keller, Kammer, Boden, Hof und Stall, zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

37. Die in meinem vor 3 Jahren neu erbauten Hause Mattenbuden № 289. befindliche sehr bequeme freundliche Oberwohnung, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küche worinnen ein Spaarheerd, 2 Kammern, Boden, Keller, Stall rc., ist zu Ostern zu vermiethen. J. W. L. Krumbügel.

38. In dem Hause Frauengasse № 853. ist die Unter-, Mittel- und Oberetage zu Ostern rechter Ausziehzeit zusammen auch getheilt zu vermiethen. Näheres daselbst in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr.

39. Hintergasse № 125. ist ein meublirtes Zimmer mit Kammer an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen; auch ist eine ziemlich geräumige Remise daselbst zu vermiethen. Nachricht in den Mittagsstunden in demselben Hause.

40. Das moderne Logis in dem der Beutlergasse gegenüber gelegenen Hause Langgasse № 399, bestehend in sechs aneinander hängenden Zimmern, einer Küche, einem Boden, drei Kammern, zwei Dachzimmern, Keller, Speisekammer, Altan nebst Abguß und Apartement, ist zu vermiethen und Ostern 1840 zu beziehen. Miethlustige belieben sich von der guten Beschaffenheit desselben zu überzeugen und die Bedingungen der Vermiethung von dem Eigenthümer entgegen zu nehmen.

Danzig, den 3. Januar 1840.

41. Frauengasse № 885. sind 2 Stuben gegenüber in der zweiten Etage, nebst Küche und Boden, an ruhige Bewohner zu vermiethen und nächster Ziehzeit zu beziehen. Näheres Breitgasse № 1232., zwei Treppen hoch.

42. Hundegasse № 328. ist zu Ostern ein Logis, bestehend in 5 heizbaren Stuben, wovon 3 mit Winterfenstern, 2 Cabinetten, 2 Küchen und Kammer mit laufendem Wasser, an ruhige Bewohner, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

43. **Jopengasse № 564.** sind zwei freundliche gegenüberliegende Zimmer zu vermiethen und gleich oder zu Ostern zu beziehen.

44. Langgarten № 189. ist die Obergelegenheit, 2 Stuben, Küche, Holzstall, Apartement, zu vermiethen und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

45. Mein Haus Pfefferstadt № 256. ist von nächster rechter Ziehzeit ab zu vermiethen. Blindow, Gerichts-Rath.

46. In dem Hause St. Bartholomäi-Kirchengasse sub № 1017., der Kirche gegenüber, ist eine freundliche Oberwohnung zu vermiethen und Ostern oder auch jetzt gleich zu beziehen; selbige besteht aus 4 heizbaren Stuben, einigen Kammern, Boden, Küche und Keller. Das Nähere ebendaselbst.

47. Das neu ausgebaute Haus Hundegasse № 268. mit neun heizbaren Stuben, Stall und Futtergelaß, ist entweder mit oder ohne Stall zu vermiethen und kann nach Belieben des Miethers gleich oder zu Ostern bezogen werden. Nähere Nachricht Hundegasse № 263., im Comtoir.

48. Zwischen Zoppot und Oliva, nahe der Chaussee gelegen, ist eine sehr geräumige Wohnung im Ganzen auch getheilt, nebst Stallung zum Sommer zu vermiethen. Nähere Auskunft Langenmarkt № 493.

49. In dem Hause Hundegasse № 282. ist ein meublirtes Zimmer in der zweiten Etage an einen Herrn aus dem Civilstande sogleich oder zu Ostern zu vermiethen, wobei Aufwartung gewährt werden kann.

50. Holzgasse № 23. ist eine Wohnung mit eigener Thüre, 2 Stuben, Keller, Boden und Hof, zu künftigen Ostern Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

51. Langgasse № 406. sind 4 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit zu Ostern rechter Ziehzeit, wie auch Johanni zu vermiethen.

52. In der Schmiedegasse ist ein Stall zu 4 Pferden zu vermiethen. Das Nähere am Holzmarkt № 297.

53. Jopengasse № 733. ist ein sehr bequemes Logis, bestehend in einem Saale, 4 Zimmern, großer Küche, Boden, Keller rc., an ruhige Einwohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

54. Pfefferstadt № 111. sind zwei Etagen mit 5 Stuben, 2 Küchen, Kammern, doppelten Kellern, Boden nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 9. Sonnabend, den 11. Januar 1840.

55. Hinterfischmarkt № 1824. ist eine freundliche Oberwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Boden, Keller, eigener Thüre u. s. w., an ruhige Einwohner billig zu vermiethen und Ostern d. J. zu beziehen. Näheres daselbst № 1824.

56. Das Haus Brodtbänkengasse № 656., mit 8 heizbaren Stuben, 2 Küchen und allen Bequemlichkeiten, welches seiner Lage wegen sich vorzüglich zum offenen Laden eignet, ist von Ostern c. ab, im Ganzen oder Theilweise zu vermiethen. Nachricht 1sten Damm № 1120.

57. Röpergasse № 457. ist eine Wohnung nebst Schmiede, und Portschaisengasse № 573. vier Stuben nebst Zubehör zu vermiethen. Röpergasse zu erfragen.

58. Ich beabsichtige mein Haus auf Neugarten № 519. zu vermiethen, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, Keller, Böden, Apartement, Obst-Garten, Wagen-Remise und Pferdestall. E. Behrend, Wittwe.

59. **Böttchergasse** № 1061. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und 2 Böden, an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

60. Wollwebergasse № 1989. sind 2 freundliche Zimmer gegeneinander an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen.

61. Pfefferstadt № 138. ist ein Logis mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

62. Langgarten № 123. ist die Untergelegenheit von 2 Stuben ꝛc. zu Ostern d. J. zu vermiethen.

63. **Ein** nahe bei Danzig an der Chaussée gelegenes Grundstück, bestehend aus einem Hause von mehreren Stuben, nebst großem Obst- und Gemüse-Garten, ist sofort oder von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Schnüffelmarkt № 709. in Danzig.

64. Langenmarkt No. 446. sind zum April 2 Wohnungen auch eine Comtoirstube zu vermiethen. Näheres daselbst im Comtoir.

65. Langenmarkt № 449. ist die Obergelegenheit von 2 Stuben, Küche, 1 verschließbaren Boden und Bequemlichkeit vom 1. April d. J. zu vermiethen.

66. Kl. Wollwebergasse № 2022. ist ein Haus mit zwei heizbaren Stuben, nebst 2 Küchen, Boden, Keller, Kammer, zu Ostern zu vermiethen. Zu erfragen in dem nämlichen Hause.

67. 3ten Damm No. 1431. ist eine Ober-Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Holzgelaß zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

68. Heil. Geistgasse 938., ist eine meubl. Stube nach vorne gleich zu vermiethen.

69. In der St. Elisabeth-Kirchengasse № 62, sind 2 decorirte Stuben, Kammer, Küche, Keller, Boden und sonstige Bequemlichkeiten, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Töpfergasse № 34.

70. Am Holzmarkt, auf den kurzen Brettern № 302., ist eine freundliche Obergelegenheit, bestehend aus 3 zusammenhängenden Zimmern, Küche, Boden, Kammer, Keller 2c. zum 1. April zu vermiethen.

71. Tischlergasse № 616. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Boden, so wie unten eine Stube nebst Küche besonders, zum 1. April zu vermiethen.

72. Häker- und Petersiliengasse-Ecke № 1475, eine Treppe hoch, sind 2 neben einander hängende Stuben nebst Küche und Boden, an ruhige Einwohner zu vermiethen.

73. Frauengasse № 887., Sonnenseite, sind 2 bis 3 Zimmer, Küche und Boden zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

74. Frauengasse № 882. sind 2 Stuben mit Bequemlichkeit an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

75. Johannisgasse № 1373. sind 5 Zimmer, ein Schlaf-Kabinet, Küche und Keller und noch mehr Bequemlichkeit zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

76. Langgasse No. 368. ist eine geräumige Comtoirstube, auch, wenn es verlangt wird, mit den nöthigen Comtoir-Utensilien, sogleich oder zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

77. Niederstadt Wilhelmshof ist eine Stube, Hausraum, Küche, Boden mit eigner Thüre und schöner Aussicht a 10 Rthlr. Näheres beim Besitzer. Auf Verlangen wäre auch freier Eintritt in den Garten dabei zu haben.

Auctionen.

78. Zum freiwilligen Verkauf an den Meistbietenden von 18 Stück Sandsteinen in verschiedenen Dimensionen,

von 3' Länge, 1' Breite und $1\frac{1}{2}''$ Stärke bis
" 8' " $3\frac{1}{2}'$ " und $4\frac{1}{2}''$ "

welche zu jüdischen Grabsteinen bearbeitet und bis auf die Inschriften bereits gefertigt sind,

1 großen Marmorplatte, 1 großen Fliese,
1 Parthie Schleifsteine und
verschiedenen rohen Sandsteinen,

steht ein Licitations-Termin in dem Grundstücke No. 443. am altstädtschen Graben auf den 29. Januar c. Vormittags 10 Uhr vor dem Auctionator Engelhard an, zu welchem Kauflustige ergebenst eingeladen werden.

79. Donnerstag, den 23. Januar d. J. Mittags 12 Uhr, sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen auf dem Langenmarkte öffentlich meistbietend verkauft werden:

Verschiedene Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Droschken, Halb-, Wiener-, Stuhl-, Spazier-, Leiter- und Arbeitswagen, Kaleschen, Schleifen, Jagd- und Verdeckschlitten, Schlittenkuffen, Schlitten-Geläute und Decken, Wagengestelle, Wagen- und Aufladeleitern, mehrere Gänge Räder, Blank- und Arbeitsgeschirre, u. vielerlei andere Stallutensilien.

80 Auction am Sandwege.

Donnerstag den 16. Januar Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen am Sandwege im rothen Kruge meistbietend verkauft werden:

Pferde, Kühe, Schweine, 1 sehr guter Spazierwagen mit Leder, 1 guter Arbeitswagen, mehrere Wagen und Schlitten, 2 Holzketten, Pferdegeschirre, Sattel, 1 Häcksellade, Kleider, Betten, Uhren, Mobilien und mehre nützliche Sachen.

Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt 426.

81. Montag, den 20. Januar c. sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctionslokale, Jopengasse № 745. öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere goldene und silberne Repetir- und Taschenuhren, 1 Paar goldene Braslets, dito Ringe, silberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel ꝛc., Tisch-, Stutz- und Wanduhren, Trimeaux, Pfeiler-, Wand- und Toilettspiegel, Sekretairs, Schränke, Tische, Polster- und Rohrstühle, Sophas, Bettgestelle, Schreibpulte aller Art aus verschiedenem Holze (1 mahagoni Weinkühler, 1 dito Reise-Schreib-Chatoulle), Betten und Pfühle, Kissen und Matratzen, letztere auch mit Pferdehaar, viele Bett- u. Leibwäsche, Bett- und Fenstergardienen, in Moussselin und Seide, Tischzeug, Kleidungsstücke (worunter mehrere Pelze) aller Art in großer Auswahl, Fußteppiche, Gemälde, Bücher, Globen, Porzellan, Fayance, Glas und Krystall, Kupfer, Zinn und Messing, vielerlei plattirte und lakirte Stuben- so wie auch Küchengeräthe aller Art. Ferner:

1 Parthie Manufakturen, Galanterie- und Modewaaren, und 1 Quantität vorzüglichen Rum auf Flaschen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

82. In Klein Schlanz bei Dirschau stehen 20 fette Ochsen zum Verkauf.

83. **Sorauer Wachslichte,** werden um damit zu räumen von 16 Sgr. bis 19 Sgr. pro ℔ verkauft Langgasse № 379., Plautzengassen-Ecke.

84. Hochländisches buchen Klobenholz ist der Klafter für 7 Rthlr. 15 Sgr. und 3füßiges fichten Klobenholz der Klafter für 4 Rthlr. 25 Sgr. zu haben vorstädtschen Graben № 403.

85. Eine große Mangel nebst Tisch und 3 Rollhölzer, im guten Zustande, steht Gr. Mühlengasse № 319., eine Treppe hoch, billig zu verkaufen.

86. Auf Niederstadt, Reitergasse № 311. ist ein neuer starker Arbeitswagen zu verkaufen.

87. Pfefferstadt № 111. ist ein runder Eisen-Blechofen zu verkaufen.

88. Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Da ich mein Tuchgeschäft aufgebe, so verkaufe meine sämmtlichen Waaren zu den Kostenpreisen.

Otto Felskau, Langenmarkt No. 446.

89. **Zwei complett zugerittene und auch eingefahrene Pferde, Engländer, stehen zum Verkauf auf dem langen Markte im Hotel de Leipzig beim Stallmeister Schultz.**

90. Schönes pomm. Speck a ℔ 5½ Sgr., Schinken 4¼ Sgr., Schweine- und Gänseschmalz a ℔ 5½ und 6½ Sgr., starker Brannspiritus a Stof 7 Sgr., destillirter und Kornbranntwein a Stof 4½ und 3½ Sgr., so wie auch schöne pomm. Gänsebrüste und alle Gewürz- und Victualien-Waaren zu billigen Preisen, empfiehlt

Otto Gehrke, Frauengasse № 838.

91. **Die 3te Quartett-Unterhaltung** findet heute im Saale des Herrn J. B. Wiszniewsky (Karthäuserhof) Heil. Geistgasse No. 1013. Statt. Abonnements-Billette zu 4 Unterhaltungen à 1⅓ Rthlr., so wie zu einzelnen à 15 Sgr., sind bei Herrn R. A. Nötzel in der Musikalienhandlung zu haben. — Der Anfang ist präcise halb 7 Uhr. E. Braun.

92. Bayerisch Bier a Flasche 1½ Sgr., Danziger, Tiegenhöfer Weiss- u. Braun-Bier 3 Fl. 2½ Sgr., gegen Rückgabe der Flaschen, ist fortwährend Langenmarkt No. 446. neben dem Hotel de Leipzig zu haben.

93. Um mit nachbenannten Artikeln, als weiße berliner **Dutzend-Tassen** in den gangbarsten Façons, einige Sorten **feine Tassen** mit Malerei und Verzierungen, Dejeunées, Tischmesser, Zündmaschienen, **Jagdgeräthschaften**, bestehend in Jagdtaschen, Pulverflaschen, Patentschrootbeuteln, Zündhutmagazienen und beste Zündhütchen, **lak. Theemaschienen**, feine lak. Leuchter, Sineumbra-Lampen, eine Parthie engl. Wein- und Porter-Gläser, Damentoilette, Rasierbestecke, **Lichtschirme** in Gußeisen und Bronze-Gestelle, verschiedene Gußeisenwaaren und mehrere andere Gegenstände zum Theil ganz **auszuverkaufen** und Theils möglichst schnell **aufzuräumen**, so verkaufe solche von heute ab zu bedeutend heruntergesetzten Preisen. J. Prina,
Langgasse No 520.

94. Von heute ab wird wieder stets solch schönes und großes Brod bei mir auf dem Steindamm No. 370., wie in den Niederlagen Breitgasse No. 1188. und Fischmarkt No. 1593. zu haben sein, wie früher. Bitte dieserhalb um geneigten Zuspruch. J. L. Baumann.

95. **Filz-Schuhe für Herren** und Damen habe ich eine neue Sendung erhalten und verkaufe dieselben zu niedern Preisen. B. Oertell,
Damm No. 1110.

96. **Mein gut assortirtes Lager Cigarren in allen** Sorten von 3 bis 4 Rthlr. pro Mille, bis zu 1, 1⅓, 1½ und 2 Rthlr. pro 100 Stück, empfiehlt bestens E. H. Nötzel am Holzmarkt.

97. Fleischergasse № 121. werden noch fortwährend von den Preuß. Königsdorfer Rüben zu dem bewußten Preise die Metze a 3 Sgr. oder der Scheffel 1 Rthlr. 10 Sgr. verkauft.

98. Ein Eckglasspind 3 Rthlr, 1 großer Klapptisch 2 Rthlr. 20 Sgr., Kinderbettgestelle zu 28 Sgr. und 1 Rthlr., Stühle 14 und 16 Sgr., stehen Frauengasse № 874 zum Verkauf.

99. **Brennholz.**

3-füßiges trockenes fichten Klobenholz, so wie auch Gellerholz wird fortwährend verkauft in der Hopfengasse, von der grünen Brücke links.

100. So eben ist eine neue Sendung **Boas und Muffen** eingegangen, die ich zu billigen Preisen offerire. **A. M. Pick.**

101. Ein gesundes großes Arbeitspferd steht Pfefferstadt № 121. zum Verkauf.

102. **Von heute ab wird in allen hiesigen Material-Handlungen Cichorien große Packung a 2 Sgr. und kleine a 1⅓ Sgr. pro Pack verkauft.**
Danzig, den 7. Januar 1840.

103. Ein alter Spazier-Wagen steht billig zu verkaufen Neugarten № 519.

104. Vorzüglich guten werderschen Käse erhält man zu billigen Preisen Langenmarkt bei
C. H. Mützell.

105. 4 große Küven mit starken eisernen Reifen, eine Doppelpresse und 2 große eiserne Kessel sind zu verkaufen Goldschmiedegasse № 1083.

106. Tiegenhöfer und Danziger Bier von ganz vorzüglicher Güte, 3 Flaschen 2½ Sgr., ist zu haben Töpfergassen-Ecke № 15., im Freischütz.

107. Altes Bau-Brennholz ist zu verkaufen. Zu erfragen Heil. Geistgasse № 777. des Morgens von 9 bis 10 Uhr.

108. ☞ Zur Delikatesse gemästete Kalkaunen sind gegen Quittung mit Siegel pro Stück 2 Rthlr. zu haben Niederstadt Wilhelmshof.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

109. (Nothwendiger Verkauf.)

Die der Wittwe Juliane Berkowski zugehörigen Drei Viertel Antheile von dem Grundstücke Beutlergasse, Servis-Nummer 622. und № 19. des Hypothekenbuchs, welches auf 529 Rthlr. 29 Sgr. 2 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt ist, sollen
den 14. April 1840 Vormittags 12 Uhr
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

110. Dienstag, den 21. Januar d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden: 1) Das Grundstück auf dem alten Schlosse und an der Radaune Servis-№ 1690. und 1683., Hypotheken-№ 19. und 2) das Grundstück Pfefferstadt № 134. und Weißmönchen-Hintergasse № 153., Hypotheken-№ 27. Die Besitzdokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

111. Im Auftrage der Herren Vorsteher des hiesigen Kinder- und Waisenhauses, soll das der Waisenanstalt zugehörige Grundstück in der Frauengasse № 897., abgeschätzt auf 1215 Rthlr. 13½ Sgr.,

Dienstag, den 21. Januar 1840

im Artushofe öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

112. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Gastwirth Andreas Schmidtschen Eheleuten zugehörige in der Vorstadt Langefuhr unter der Servis-Nummer 80. und № 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2465 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Eilften März 1840 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichts-Stelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

113. (Nothwendiger Verkauf.)

Folgende zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns David Hirsch gehörige Grundstücke:

1) das auf dem alten Markte hieselbst sub A. I. 213. belegene, aus einem Wohnhause, Hintergebäude nebst Hofraum, und einem Erbe Bürgerland bestehende, gerichtlich auf 3423 Rthlr. 6 Sgr. abgeschätzte,

2) das auf der Speicherinsel hieselbst, in der Hopfenstraße sub A. XVII. 74. belegene, „Rollwagen" genannte, auf 586 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Speichergrundstück

sollen Behufs Auseinandersetzung der Erben

den 12. Februar 1840 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Albrecht, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Hypotheken-Schein, die Taxe und Licitations-Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Zu diesem Termine wird der bisher seinem Aufenthalte nach unbekannte Miterbe Bernhard Hirsch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 11. October 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Edictal-Citation.

114. Ueber den Nachlaß der am 9. und 16. Januar d. J. in Gr. Semlin verstorbenen Christian und Maria geb. Sell (zuvor verwittweten Johann Drews) Lemkeschen Eheleute ist durch die Verfügung vom 31. August d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden daher zur Anmeldung und Anweisung ihrer Forderungen an die Masse auf

den Sechsten Februar c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ahrends unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger alle ihre etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Preuß. Stargardt, den 30. October 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. Januar 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	165	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Getreide-Markt-Preis,

den 10. Januar 1840.

Weitzen. pro Scheffel. Sgr.	Roggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
75	30	große 38 kleine 32	18½	39